

Meiner Zerstretheit habe ich es zu-
zuschreiben, dass mein Brief an Sie nach
1 mon. Wanderung an mich zurueckkan. Was
werden Sie von mir denken, dass ich Ihren
so lieben, Ihren wunderbaren Brief bis dato anscheinend unbeantwortet liess!

Ihr gehobtes lieber Herr Doktor

Natürlich habe ich Ihren wunderbaren
Brief in Eile und oft beantwortet-
eine heilige Herzlichkeit hat mich
hief ergriffen inmitten der gegenwärtigen
von Harborsien. Sie sind ein wahrer
Christ in allen Ihren Auserwählungen
- in diesem verlorenen Welt ist es ein
seltenes Erlebnis, den reinen Klang
des Christentums zu hören. Als
ich Ihren Brief gelesen hatte, war mir
als wäre ich in einer stillen win-
derbaren Kirche gewesen. Darin ist
eine Begegnung mit Gott. Ich hatte
nach einem verzeifelten Leben
voll unmöglicher Sorgen. Nur ge-
hen, als mir Dr. Othmann am
Ihren Brief vorlas. Das es ganz über-
lich. Es berührte mich besonders tief.
Da ist durch eine Gegenwart gehe, die
vieler viel bösesten Missethättern
nur die Augen der Menschen natürlich
verblüht und verhärtet. Ich habe
mich mit Dr. Othmann darüber ein
wenig auseinandergesprochen, wir sitzen dann
in der Abendsonne durch Bier trinken
gelächelt und es ist in mir allmählich
friedlicher geworden. Ah, wären Sie hier?
Wie bräuteten wir Christus! -

Dein Brief an Dr. Olmann ent-
schuldigend ist das Uly wieder nach Paris
zurückgeführt und die die Trennung von
den Kindern unverzüglich empfunden
Es hat mich sehr überrascht, das Uly
nicht in London bleibt, ich verstehe
es nicht. Nun will ich sofort meine
Tochter davon Mitteilung machen.
Eben gestern bekam ich von ihr aus
Paris einen ausführlichen Brief, da
mich sehr erhellte - sie bittet um
alles in die Wege, wenn ein
per se zu ermöglichen und will mir
- wir mi nicht - einen "König-
lichen" Empfang bereiten. Ihre jetzige
vorläufig bleibende Pariser Adresse
geben sie, bitte, Uly bekannt:

Paris - 85 Rue du Rocher
In Toulouse hat sie ihre Dienstwob-
nung seit 8 Jahren: 16 Grande
Rue Nazareth - Toulouse

Im Sommer wird sie in Biarritz
spielen, um bei dieser Gelegenheit
die dortige Villa einzurichten.
Es geht ihr außerordentlich gut und
sie will, das ich Teilhabe an ihrem
Glück - eine zärtliche Tochter. -
Frau Käthe hat hoffentlich
mein ausführliches Schreiben vor etwa
2-3 Wochen bekommen?
Myriam hat mein Abent (Lieder-
und Melodramen) stattgefunden und
brachte viel Anerkennung besonders



himself des lyrischen Melodrams,
man das ist nicht beunruhigt. "Die Magd"
in "Der Landstreicher" sind Kompositionen
für sich sehr überzeugend - "Der Stein"
mühsam wirkt am Ende, "Die alte
Gruft" (mit Klavier - und Gitarrenbe-
gleitung, in der die Weise des Troubadours
zum Ausdruck gebracht ist) wirken eine
wunderbare Stimmung hervorzurufen zu
haben. Der Leiter der Mozartgemeinde

hat mich von Material für eine
Einführung. Ich fand das, was Sie über
Dichtung und Musik aussagen, so ein-
deutig formvollständig, das ich mich
allerdings nach einigen Gedanken, ob es
nicht auch recht sein wird - entsetzt
ihre Worte in die Einführung aufnehmen.
Lieber Herr Doktor, sagen Sie mir offen
ob das ein Übergreif nicht kann es nicht
entweder, doch weiß ich nicht, das Sie
wenn Zeit zu einer Anfrage gewesen wäre,
nicht "Nein" gesagt hätten.

Was mich das "Buch der Opfer"
anbetrifft, habe ich einiges unternom-
men; so was ich, nachdem ich Sie an-
sichtlich brieflich vorgebracht habe,
schon 2 Mal beim Präsidenten
unseres Verbandes, Dr. Edwin Rollett,
der wohl sofort dafür gekommen war,
aber - wie ich schon festgestellt hätte -
noch immer nichts Konkretes unter-
nommen hat. Auch an Dr. Isokor selbst
ist in dieser Sache mit er antwortete am
4. wie folgt: "Den Gedanken, "Buch der Opfer"

finde ich ausgezeichnet. Wrißens hat vi
sich Löwe, Klaus Weigel den Nachlass
E. A. Rheinhardt's, der auch mit ein
sehr lieber Freund gewesen ist. Ich bin
morgen mit Koprak Rollett beisam
men, und dort werde ich über diese
Briefe, das auch mit sehr dringlich ist,
sprechen. Ich werde mich erlauben, bei
dem dem Exzellenz in vorzüglicher in Kennt-
nis zu setzen."

Dr. Rollett wünschte mich darüber nicht zu ver-
mitteln. Er sagte zu sagen - er wollte die
verlagstechnische Seite durchsehen -
aber es ist eben bis jetzt noch nicht
gedruckt. Er beabsichtigt, den Kreis
zu vergrößern. Der König hat sich
zwar noch nicht gemeldet, aber ihre
Freunde halten es nicht für ausserdenn,
daß sie noch lebt. Sie war nach Minsk
verbannt worden.

Ich habe inzwischen eine gute Rezi-
tatorin gewonnen, die einen Abend
in Sinne dieses Buches für den Herbst
vorbereiten will, - ganz begeistert für
die Sache - und ich berichtete dies
festen Dr. Rollett, der sich bereit er-
klärte, den Abend - falls Dr. Croker
verhindert sein sollte - einzuleiten. Name
und Adresse der Rezitatorin, die auch
viel aus Wrißens' Arbeit, gebe
ihnen bekannt: Margrit Wilhelm
T. Werderthorg, 4
H. Stings
Was ist mit Elisabeth Junther ??



Wie ich schon Frau Käthe mitteilte, hat eine
 Engländerin, die Silberstein sehr begabt u. einige-
 arbeitet ist, 2 verifizierte angeordnete
 Übersetzungen des von Dr. Christl Arnold
 übersetzten Bortkiewicz - Liebes jenseit;
 ich fürchte, das Dr. Christl A. ein wenig ge-
 krankelt ist, das ist diese Vorzüge, aber in
 künstlerischen Fragen lassen sich keine der-
 artigen Rückfragen nehmen. Sie ist enorm
 beschäftigt und ist ein ungewöhnlich
 lebensfroher Mensch zu sein. Ich habe
 ihr zzt. auftragsgemäß alles ausgerichtet.

Die Bortkiewicz - Lieder haben größtes
 Erfolg - man nimmt sie Danitzger Litau
 die die Metropolitane - Oper engagiert
 würde, nach Amerika mit n. Ständert
 in Paris. Sie soll mit ^{und} hier bei ihrem Ab-
 riederkonzert singen. - 4 Laute - Lieder
 nach neuen Texten sang Erika Polkyta
 mit Streichquartettbegleitung am 19. V.
 - ein Zufall kam es gewollt haben, das
 sie sie hörten.

Was sie nun von Carossa berichtet,
 hat uns ergriffen. Man hätte sich aber
 nicht wundern, deren großen Menschen mit
 Silber zu erwarten! Der Watschitz kannte
 keine Grenzen! Auch dies habe ich zzt.
 Bras. Rollen gemeldet, um endlich die
 Meite, die selbst von einem Carossa nicht
 Halt macht mit ihrer Rancune zum
 Schweigen zu bringen, aber der Widerwif
 ist bis heute nicht in "Plan" wo er
 angepöbelte würde, erdienen. Es müsste
 da einer dessen Name Klau, und selbting
 hat, eine Stimme erheben. Könnte sie sich
 dazu erlauben? Dr. Erwin Müller gibt der
 "Plan" heraus -



